

INHALT

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE
ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE
BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE
EINFÜLLTÜR
KINDERSICHERUNG
VOR DEM ERSTEN WASCHGANG
VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS
WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE
**HERAUSNEHMEN DES FILTERS/
RESTWASSERENTLEERUNG**
REINIGUNG UND PFLEGE
ERST EINMAL SELBST PRÜFEN
KUNDENDIENST
ZUBEHÖR
TRANSPORT/UMZUG

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Überprüfen Sie, ob das Zubehör und alle Teile komplett vorhanden sind.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein Paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls vorhanden).
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Wasserwaage).
- Stellen Sie bei Installation auf Holz- oder so genannten "schwimmenden" Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.

4. Wasserzulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen.
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser (falls nicht anders in der Programmübersicht angegeben)
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung

- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss


- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindestabmessungen des Gehäuses:

Breite:	600 mm
Höhe:	850 mm
Tiefe:	600 mm

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol  gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol  einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

3. Sicherheitshinweise


- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammaren Flüssigkeiten.
- Bevor Sie einen Trockner oben auf die Waschmaschine stellen, fragen Sie vorher unseren Kundendienst oder Ihren Händler, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockners darf nur mit Hilfe einer bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlichen, passenden Halterung erfolgen.

- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel "Kindersicherung").
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

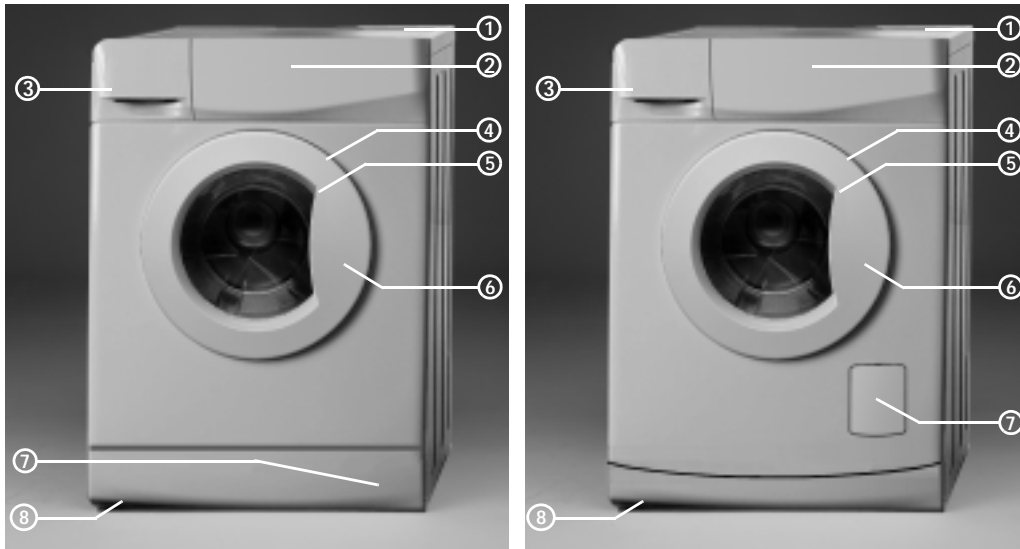
4. Energiespartipps

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die empfohlene maximale Maschinenkapazität nutzen.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckenentferner oder weichen Sie die Wäsche vor dem Waschen ein, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60° C anstatt bei 95° C oder bei 40° C anstatt bei 60° C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

5. EC-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
 - 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG EMV-Richtlinie
 - 93/68/EWG Richtlinie zur CE-Kennzeichnung 

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite, falls vorgesehen)
7. Pumpenzugang hinter dem Sockel oder Deckel (je nach Modell)
8. Einstellbare FüÙe

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten, den Innengriff drücken (falls vorhanden) und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

KINDERSICHERUNG


Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung des Gerätes die Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit einer Münze drehen.

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht - normale Position: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in die Hauptwaschkammer  der Waschmittelschublade geben.
4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten (siehe "Kurzanleitung").

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Einfüllen**
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel usw.) und andere kleine oder mit Haken versehene Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder Sie sie in einen Stoffbeutel einbinden.

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer **III** des Waschmittelkastens.
- Stärker verschmutzte Stellen ggf. mit Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Farbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können durch Farbe- oder Bleichmittel fleckig werden.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne sie zu überfüllen. Die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen beachten.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Einfülltür schließen.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Waschmittel und Waschzusätze an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
Hinweis: Für Wolle nur Spezialwaschmittel verwenden.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.
- Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder

brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

- Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter, wenn Sie die Option "Vorwäsche" benutzen wollen (falls verfügbar).
- Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter, wenn Sie die Option "Startverzögerung" benutzen wollen (falls verfügbar).

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge volle Ladung: beachten Sie die Anweisungen des Waschmittelherstellers; halbe Ladung: 3/4 der für volle Ladung verwendeten Menge; Mindestladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte-tabelle in der Gebrauchsanweisung).

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern. Underdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. "A").

Vorwaschkammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckentferner
- Wasserenthärter

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.

Verwendung von Chlorbleiche

- Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Programm (Baumwolle, Pflegeleicht). Fügen Sie die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHPÜLER-Kammer ein (schließen Sie den Waschmittelkasten vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

Verwendung von flüssiger Stärke

- Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.


Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel

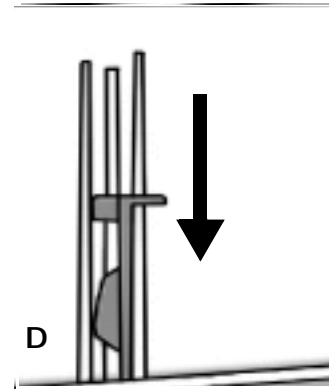
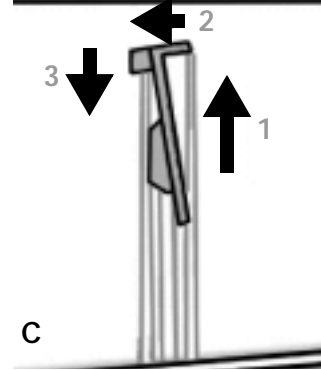
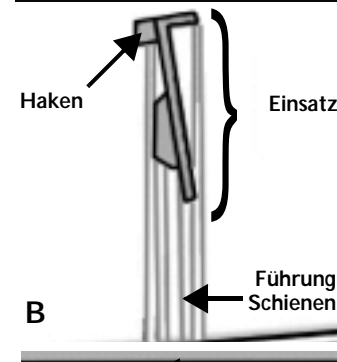
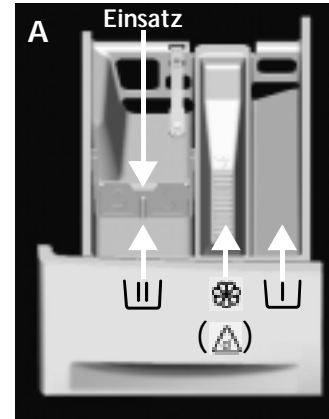
Bei Verwendung von Pulverwaschmittel: den Einsatz in die obere Position schieben.

Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann. Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. "B" und "C").

Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen demselben und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. "B" und "C").

Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel: den Einsatz in die untere Position schieben. Den Einsatz mit den vorderen Führungsschienen in der Kammer fixieren.

Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer  berührt (Abb. "D").

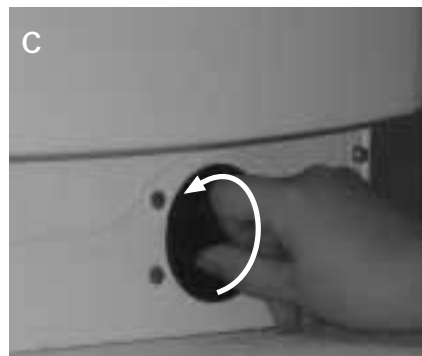


HERAUSNEHMEN DES FILTERS/ RESTWASSERENTLEERUNG

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
 - Falls die Anzeige "Filter reinigen" aufleuchtet:
WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
 2. Den Sockel oder Deckel (je nach Modell) mit dem Einsatz des Waschmittelkastens entfernen (Abb. A / B).
 3. Einen Behälter unterstellen. Ist der Filter Ihrer Waschmaschine hinter dem Sockel angeordnet (siehe Abbildungen "A" und "C"), benutzen Sie einen breiten flachen Behälter mit einer maximalen Höhe von 2 cm.
 4. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. C), bis das Wasser abläuft.
 5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
 6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
 7. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und das Wasser ablaufen lassen.
 8. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
 9. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
 10. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
 11. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelbehälter gießen, um das "Öko-System" zu reaktivieren". Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist.
 12. Je nach Modell Sockel oder Deckel wieder montieren.
 13. Den Netzstecker einstecken.
 14. Ein Programm wählen und starten.



REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei Bedarf können Sie etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Mit einem weichen Tuch trocknen.

Geräteinnenseite

- Lassen Sie nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.
- Wenn Sie selten oder nie mit der Temperatur 95 °C waschen, empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95 °C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Gelegentlich mit einem feuchten Tuch abreiben.
- Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle mindestens zwei- oder dreimal jährlich (siehe "Herausnehmen des Filters/ Restwasserentleerung").

Wasserzulaufschlauch

- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen.
- Das Filtersieb im Wasserzulaufschlauch regelmäßig kontrollieren und reinigen (siehe "Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch").

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

Reinigen Sie regelmäßig die Waschmittelschublade und die Kammer, mindestens drei oder vier Mal im Jahr, um das Festsetzen von Waschmitteln zu verhindern:

1. Den Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken und die Schublade herausziehen.
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (siehe dunkle Pfeile).
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten einsetzen und die Schublade wieder in das Fach einschieben.



Wasserzulaufschlauch

Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.

Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "C"), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Eine beginnende Rotfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.



Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innen liegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.








ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfen und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> Stecker nicht richtig eingesteckt. Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). Ein/Aus-Taste (je nach Modell) ist nicht gedrückt worden.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste "Start/Pause" gedrückt worden ist	<ul style="list-style-type: none"> Tür nicht richtig geschlossen (siehe auch "Kindersicherung"). Die "Tastensperre" ist aktiviert  (falls auf Ihrem Modell verfügbar). Drücken Sie zur Entriegelung gleichzeitig die Temperatur- und die Schleuderdrehzahltaaste für mindestens 3 Sekunden nieder. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe "Start/Pause" blinkt	<ul style="list-style-type: none"> Die Option "Spülstopp" ist aktiviert (falls auf Ihrem Modell vorhanden) und  die Anzeigelampe "Knitterschutz" in der Programmablaufanzeige leuchtet auf - beenden Sie die Funktion "Spülstopp" durch Drücken der Taste "Start/Pause" oder durch Anwahl des "Abpumpprogramms". Das Programm wurde geändert - Wählen Sie das Programm erneut und drücken Sie die Taste "Start/Pause". Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste "Start/Pause" neu starten. Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe "Beschreibung der roten Anzeigen"). Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt (die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet).
Der Waschmittelkasten enthält Reste von Waschmitteln und Waschzusätzen	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz der Hauptwaschkammer falsch eingesetzt oder nicht für die Verwendung von Pulver und Flüssigwaschmittel eingestellt (siehe "Waschmittel und Waschzusätze"). Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").
Gerät steht beim Schleudern nicht still	<ul style="list-style-type: none"> die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden; vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden. Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate "Installationsanweisungen").
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	<p>Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang.</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern; fügen Sie einige weitere leichte Wäschestücke hinzu und wiederholen Sie das Schleuderprogramm. Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern; stellen Sie das Programm "Spülen und Schleudern" ein. Vermeiden Sie übermäßige Waschmitteldosierung (siehe "Waschmittel und Waschzusätze"). Der Knopf "Schleuderdrehzahlwahl" (falls vorhanden) ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt oder die Taste "Kein Schleudern" ist gedrückt (falls vorhanden).
Die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wurde um einiges verlängert/ verkürzt (nur für Waschmaschinen mit Restzeitanzeige)	<p>Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B. übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke, verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur.</p> <p>Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Auf einigen Displays (je nach Modell) wird in diesem Fall eine Animation eingeblendet.</p>

Beschreibung der roten Anzeigen

Rote Anzeigelampe leuchtet auf (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Rote Anzeige auf dem Display (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Wasserhahn zu" 		<p>Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die Lampe "Start/Pause" blinkt.</p> <p>Kontrollieren Sie, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht; • Der Zulaufschlauch geknickt ist; • Das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege"); • Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist; • Ob die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abbildung "B" - siehe das vorangehende Kapitel "Reinigung und Pflege"); ersetzen Sie in diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten. <p>Starten Sie nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der Taste "Start/Pause". Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe das folgende Kapitel).</p>
"Pumpe reinigen" 		<p>Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen; ziehen Sie den Netzstecker und kontrollieren Sie, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ablaufschlauch geknickt ist; • Die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen des Filters/ Restwasserentleerung"; vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist); • Der Ablaufschlauch eingefroren ist. <p>Wählen und starten Sie nach Behebung der Störung das "Abpumpprogramm" oder drücken Sie die Taste "Reset" für mindestens 3 Sekunden; starten Sie dann erneut das gewünschte Programm. Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe das folgende Kapitel).</p>

Rote Anzeigelampe leuchtet auf (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Meldung in der Zeitanzeige (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
<p>"Service" </p>	<p>von "F02" bis "F35" (ausgenommen "F09")</p> <p>"F09"</p> <p>"FA"</p> <p>"Fod"</p>	<p>"Störung des elektrischen Moduls" Wählen und starten Sie das "Abpumpprogramm" oder drücken Sie die Taste "Reset" für mindestens 3 Sekunden.</p> <p>"Wasserstand zu hoch" (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). Gerät ausschalten (indem Sie je nach Modell die Ein-/Aus-Taste drücken oder den Programmwahlschalter auf die Position "Ein/Aus" drehen) und dann wieder einschalten; danach das Programm "Abpumpen" wählen und innerhalb von 15 s starten.</p> <p>"Störung der Wasserstoppvorrichtung" Gerät ausschalten (indem Sie je nach Modell die Ein-/Aus-Taste drücken oder den Programmwahlschalter auf die Position "Ein/Aus" drehen), Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Netzstecker einstecken; • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor; den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen); • Wählen Sie danach erneut das gewünschte Programm und starten Sie es. <p>"Extreme Schaumbildung" Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Programm "Spülen und Schleudern" wählen und starten; • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden. <p>Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Kundendienst (siehe das folgende Kapitel).</p>

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst anrufen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
 - Telefonnummer mit Vorwahl.
- Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft.
Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ZUBEHÖR

Für einige Modelle können Sie beim Kundendienst oder Ihrem Fachhändler folgendes Zubehör beziehen:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, das unter der Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da Sie sich dazu nicht mehr soweit hinunter bücken müssen. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **Auftisch-Bausatz**, mit dem Sie Ihren Trockner Platz sparend auf Ihrer Waschmaschine installieren können.

Einige Modelle sind unterbaufähig und können unter der Arbeitsplatte installiert werden; wenden Sie sich in diesem Fall an den Kundendienst (siehe oben). Beachten Sie dabei, dass:

- Das Gerät unter einer durchgehenden Arbeitsplatte installiert werden MUSS;
- Laut gesetzlichen Sicherheitsvorschriften die Geräteinstallation von einem qualifizierten Techniker oder vom Kundendienst ausgeführt werden MUSS.
- Für den Einbau des Gerätes die Zwischenplatte des **UBS-Unterbau-Bausatzes** verwendet werden MUSS, den Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim Kundendienst beziehen können.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Prüfen Sie, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen des Filters/ Restwasserentleerung").
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.